

Inhalt

Vorwort	9
Teil A:	
Einführung in die Arbeitslehre als sozio-ökonomische Bildung . .	12
<i>I. Grundlagen der Arbeitslehre</i>	12
1. Der Begriff „Arbeit“ in der Arbeitslehre	12
1.1. Individuelle Bedeutung von Arbeit	12
1.2. Gesellschaftliche Formen der Arbeit	15
1.3. Objektive Bedingungsfaktoren der Arbeit	16
1.4. Vorgeprägte Arbeitsbegriffe	18
1.5. Arbeitsbegriff in der Arbeitslehre	20
2. Auftrag der Arbeitslehre	21
3. Arbeitslehre und Didaktik der Arbeitslehre	26
4. Zusammenfassung	30
<i>II. Historische Vorläufer der Arbeitslehre</i>	32
1. Handels- und Realschulen	33
2. Industrieschulen	35
3. Arbeitsschulen	37
4. Sozialistische Arbeitsschule – Polytechnische Bildung und Erziehung	39
<i>III. Ausgangssituation der Arbeitslehrediskussion in der Bundesrepublik</i>	43
<i>IV. Begründungselemente, Stellenwert und Standort der Arbeitslehre</i>	48
1. Begrifflich-terminologische Probleme	48
2. Neuhumanismus als Tradition	49
3. Neuformulierung der Bildungsinhalte und der Bildungsziele	53

4.	Neuformulierung des Identitätsbegriffs	55
5.	Stellenwert der Arbeitslehre in der Schule	58
6.	Politischer Standort der Arbeitslehre	59
7.	Didaktischer Ansatz	64
	Literatur	72

Teil B:

	Einzelanalysen zum politisch-sozialen Aspekt der Arbeitslehre	75
--	---	----

I. Sozialhistorische Dimensionen der Arbeit 75

1.	Antike Tradition	75
2.	Christliche Tradition	76
3.	Reformatorische Umwälzung des Arbeitsbegriffs	77
4.	Puritanischer Arbeitsbegriff	78
5.	Arbeit und Steuern: Kameralistischer Arbeitsbegriff	78
6.	Arbeit und Eigentum: Bürgerlicher Arbeitsbegriff	79
7.	Liberalismus und Optimismus	80
8.	Arbeit und Wertschöpfung: Ökonomisch-funktionaler Arbeitsbegriff	80
9.	Arbeit und politisches System	82
10.	Industrielle Wendung: Proletarischer Arbeitsbegriff	83
11.	Arbeit bei Karl Marx: Entfremdung	85
12.	Arbeit und sozialer Konflikt	88
13.	Krise der Integration der Arbeit in den bürgerlichen Staat	89
14.	Arbeitswissenschaft als neue Antwort auf die Krise der Arbeit	90
15.	Gegenwärtige Problematik	92

	Literatur	94
--	---------------------	----

*II. Verhältnis von Mensch und Arbeit: Bezugspunkte der
„Humanisierung der Arbeit“ 96*

1.	Arbeit und Bedürfnisbefriedigung	96
2.	System der objektiven Bedürfnisse	97
3.	Skala der subjektiven Bedürfnisse	98
3.1.	Bedürfnishierarchie von Maslow	98
3.2.	„Erwartungen“ an die Arbeit (Warum arbeitet der Mensch?)	100

3.3.	Arbeitsmotivation	103
3.4.	Arbeitszufriedenheit	104
4.	Interessen und Arbeitszufriedenheit	107
5.	Stufen der „Humanisierung“	109
5.1.	Der ökonomische Ansatz	109
5.2.	Der „human-relations“-Ansatz	110
5.3.	Humanisierungs-Ansatz	111
5.3.1.	Menschengerechte Gestaltung der Arbeit	111
5.3.2.	Neue Formen der Arbeitsgestaltung (NFA)	113
5.3.3.	Humanisierung und Demokratisierung	116

Literatur	118
---------------------	-----

III. *Interdependenz von Arbeits- und Lebenslage* 120

1.	Einleitung	120
1.1.	Berufswahlentscheidung	120
1.2.	Verteilung von Lebenslagen	120
1.3.	Soziale Frage und Sozialstruktur	121
1.4.	Quellen	121
2.	Statistisch-begriffliche Abgrenzung	122
3.	Zusammenhänge von Arbeits- und Lebenslage	123
3.1.	Einkommenslage	123
3.2.	Vermögenslage	127
3.3.	Haushalts- und Lebensführung	129
3.4.	Arbeit, Urlaub, Kultur und Freizeit	132
3.5.	Materielle Orientierung	134
3.6.	Arbeitssituation	135
3.7.	Arbeitsinhalte/berufliche Sozialisation	140
3.8.	Arbeit, Berufsrekrutierung, Schulerfolg und Sozialisation der Kinder	142
3.9.	Familiäre Sozialisation	144
3.10.	Schulische Sozialisation	149
3.11.	Politisches Interesse	150

Literatur	154
---------------------	-----

IV. *Gewerkschaften als kollektiv-solidarische Interessen- vertretung der Arbeitnehmer* 156

1.	Einleitung: Gewerkschaften als Teil der Arbeiterbewegung	156
----	---	-----

2.	Begriff und Funktionen der Gewerkschaften	157
3.	Selbstverständnis der deutschen Gewerkschaften	159
4.	Programmatik der DGB-Gewerkschaften	164
5.	Strukturmerkmale der deutschen Gewerkschaften	169
6.	Verhältnis der Arbeitnehmer zur Gewerkschaft	170
7.	Organisationsgrade der deutschen Gewerkschaften im Vergleich	172
Literatur		176
<i>V. Arbeitskampf</i>		177
1.	Einführung	177
2.	Begriff des Arbeitskampfes	177
3.	Probleme der Beurteilung von Arbeitskämpfen	178
4.	Arbeitskampfmittel	180
4.1.	Streik	180
4.2.	Aussperrung	183
5.	Historische Entwicklung der Arbeitskämpfe	184
6.	Arbeitskampf und Tarifpolitik	190
6.1.	Tarifautonomie und Tarifpolitik	190
6.2.	Inhalte der Tarifpolitik	191
6.3.	Tarifkonflikt	193
7.	Formen des Arbeitskampfes	196
7.1.	Streik	196
7.2.	Aussperrung	199
7.3.	Boycott	200
8.	Durchführung von Streiks/Streikreglements	200
Literatur		203
<i>VI. Mitbestimmung der Arbeitnehmer im Betrieb und im Unternehmen</i>		204
1.	Einführung	204
2.	Was ist Mitbestimmung?	204
3.	Entstehung der Mitbestimmungsidee	205
4.	Daten zur Mitbestimmung	206
5.	Mitbestimmung auf betrieblicher Ebene: Das BetrVG von 1972	209
5.1.	Ebenen der Mitbestimmung im Betrieb	210
5.2.	Individuelle Mitbestimmungsrechte/Arbeitsrechte	211
5.3.	Mitbestimmung am Arbeitsplatz	211

5.4. Kollektive Mitbestimmungsrechte auf der Ebene des Betriebes	212
6. Mitbestimmung auf Unternehmensebene	212
6.1. Montan-Mitbestimmung	214
6.2. Mitbestimmungsgesetz von 1976	215
6.3. Unternehmensmitbestimmung nach dem BetrVG („Drittelparität“)	216
7. Positionen und Modelle zur Erweiterung der Mitbestimmung auf Unternehmensebene	217
7.1. SPD	217
7.2. Gewerkschaften (DGB)	218
7.3. FDP	219
7.4. CDU/CSU	219
7.5. BDA (Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände)	220
8. Probleme der betrieblichen Mitbestimmung	221
8.1. Einigungsstelle	221
8.2. Friedenspflicht, Verbot parteipolitischer Betätigung, Schweigepflicht	222
9. Probleme der Mitbestimmung auf Unternehmensebene	222
10. Schaubilder zur Mitbestimmung	224
10.1. Montanmitbestimmung	225
10.2. Das neue Mitbestimmungsgesetz vom 1. Juli 1976	225
10.3. Mitbestimmung auf Unternehmensebene nach BetrVG 1972	226
Literatur	226
<i>VII. Arbeit und Sozialpolitik</i>	<i>228</i>
1. Abgrenzung der Sozialpolitik	228
1.1. Definition	228
1.2. Wertsetzung in der Sozialpolitik	229
1.3. Schwerpunkte der Sozialpolitik	229
1.4. Sozialpolitik und Sozialstaat	230
1.5. Sozialpolitik und soziale Frage	231
1.6. Sozialpolitik und Gesellschaftspolitik	232
1.7. Sozialpolitik und Gesellschaftsordnung	232
2. Motive, Träger und Mittel der Sozialpolitik	233
2.1. Humanitär-caritative Sozialpolitik	233
2.2. Staatliche Sozialpolitik	234
2.3. Gewerkschaftliche Sozialpolitik	235

2.4.	Betriebliche Sozialpolitik	236
2.5.	Plurales System der Sozialpolitik	238
3.	Das Sicherheitsproblem	238
3.1.	Sicherheit und Wirtschaftswachstum	238
3.2.	Beispiel Wirtschaftskrise	239
3.3.	Begrenzte Sicherheit	240
3.4.	Sozialpolitik und Wirtschaftsstrukturreform	240
3.5.	Sozialpolitik und Strukturwandel	241
4.	Prinzipien der Sozialpolitik und der sozialen Sicherung	241
4.1.	Organisierte Sicherung	242
4.1.1.	Selbstverwaltung	242
4.1.2.	Rechtsanspruch	242
4.1.3.	Sozialgerichtsbarkeit	242
4.2.	Soziale Befriedung	242
4.3.	Versicherung	243
4.4.	Versorgung	244
4.5.	Fürsorge	245
4.6.	Soziale Dienste	245
4.7.	Soziale Emanzipation	246
5.	Daten zur Entwicklung der Sozialpolitik	247
6.	Das soziale Sicherungssystem in der Bundesrepublik	249
6.1.	Rentenversicherung	250
6.1.1.	Arbeiterrentenversicherung, Angestelltenversicherung, Knappschaftliche Rentenversicherung	250
6.1.2.	Rentenversicherung der Handwerker	251
6.1.3.	Rentenversicherung der Landwirte	251
6.1.4.	Alterssicherung der freien Berufe	252
6.1.5.	Beamtenversorgung	252
6.1.6.	Zusätzliche Altersversorgung	252
6.2.	Krankenversicherung	253
6.3.	Unfallversicherung	254
6.4.	Sicherung vor Arbeitslosigkeit	255
6.5.	Hilfen für Familien und Kinder	256
6.6.	Ausbildungsförderung (BAföG)	257
6.7.	Rehabilitation	257
6.8.	Sicherung der Personen, die auf Grund gesetzlicher Pflicht Dienst leisten	257
6.9.	Kriegsopferversorgung	257
6.10.	Lastenausgleich	258
6.11.	Hilfen für Flüchtlinge aus der DDR	258
6.12.	Wohngeld	258

6.13. Sozialhilfe	259
7. Probleme der Sozialpolitik und der sozialen Sicherung	259
Literatur	262

Teil C:

Dokumentarische Texte zum Arbeitsorientierten Ansatz	264
<i>I. Grundwert Arbeit</i>	<i>264</i>
<i>II. Arbeitsorientierte Wirtschaftspolitik</i>	<i>271</i>
<i>III. Arbeitsorientierte Einzelwirtschaftslehre (AOEWL)</i>	<i>275</i>